

# Der Bote vom Remsthal.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.**

Der Bote vom Remsthal erscheint wöchentlich dreimal, nämlich: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet jährlich 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr., vierteljährlich 24 fr. Durch die Post bezogen kostet er aber jährlich 48 fr. mehr. Inserations-Gebühr nach Zeile und Raum 1 1/2 fr.

Dienstag,

N<sup>o</sup> 21.

22. Februar 1853.

## Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Gmünd.

### Auswanderung.

Die ledige Theresia Mayer von Lauern wandert nach Nord-Amerika aus, nachdem sie die versassungsmäßige Bürgschaft geleistet hat.

Den 19. Febr. 1853.

Königl. Oberamt.  
Schemmel.

Gmünd.

### Heu- und Stroh-Ankauf.

Für das K. Artillerie-Fourage-Magazin in Gmünd, werden am Samstag den 26. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Kameralamts-Kanzlei daselbst, im öffentlichen Abstreich angekauft:

2500 Centner Heu und  
12,500 Bund Stroh,

wozu die Besitzer solcher Vorräthe hiezu eingeladen werden.

Den 17. Februar 1853.

Königl. Kameralamt.  
Niethammer.

Gmünd.

### Gläubiger-Aufruf.

Um die Realtheilung der hier verstorbenen Maria Magdalena, geb. Schray, Wittwe des Wld. Conrad Zaiser, gewesenen Oberamtsgerichts-Dieners zu Niedlingen, mit Sicherheit fertigen zu können, werden alle diejenigen, welche an deren Nachlass Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben binnen

acht Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Theilung unberücksichtigt bleiben.

Den 21. Febr. 1853.

Die Theilungsbehörde.

Oberbettringen, -  
Gerichts-Bezirks Gmünd.  
**Mahlmühle- und Liegen-**  
**schafts-Verkauf.**

In der Schuldsache des Karl August B und schu, Müllers von Unterbettringen, wird am Freitag den 25. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Oberbettringen im Crekutionswege verkauft:

Gebäude:

ein Wohnhaus sammt Stallung nebst gewölbtem Keller, worin eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einem Gerbgang sich befinden, in Unterbettringen an der Straße nach Gmünd;

eine zweistöckige Scheuer mit Stallung und Wagenschopf; ein Back- und Waschhaus mit daranstoßenden Schweinställen, sowie auch einem Pumpbrunnen im Hof; ein einstockiges Wohnhaus, unweit der Mühle, worin ein Mahlgang nebst Delmühle und Hansreibe sich befinden.

Gärten:

21,2 Rthn. Gemüsegarten und 1 Mrg. 29,6 Rthn. Gras- und Baumgarten beim Haus.

Länder:

13,8 Rthn. unweit vom Haus. Acker in drei Zelgen:

17 1/2 Mrgn. 0,2 Rthn. größtentheils in der Nähe des Hauses.

Wiesen:

10 1/2 Mrgn. 45,2 Rthn. in der Nähe des Hauses.

Waldungen:

5 1/2 Mrgn. 8,6 Rthn. größtentheils in der Nähe des Hauses.

Dieses Anwesen ist vermöge seiner Lage und insbesondere der Nähe von Gmünd wegen sehr geeignet, einem Manne, welcher mit Fleiß und Umsicht zu Werke geht, genügendes Auskommen zu verschaffen. Kaufs-Liebhaber, welche vor dem Verkaufs-Termine von den Gebäuden und Gütern Einsicht nehmen wollen, werden ersucht, sich an den Anwalt Abele in Unterbettringen zu wenden.

Am Verkaufstage haben sich auswärtige Personen vor der Versteigerung durch Prädikats- und Vermögens-Zeugnisse ihrer Orts-Obrigkeit zu legitimiren, da sie sonst zur Steigerung nicht zugelassen werden könnten.

Gmünd, den 22. Januar 1853.

Aus oberamtsgerichtlichem Auftrage:

K. Amtsnotariat Heubach,  
Berger.

Gmünd.

### Holzaufstreichs-Verkauf.

Donnerstag, den 24. Febr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

verkauft die Hospitalpflege im Spitalwald Benzholz (gegen Borg-  
frist bis Jacobi) folgende Holz-  
Quantitäten:

19 Stück Eichen, 12—28' lang  
und 11—19" Durchmesser,  
16 tannene Baukämme,  
35 1/2 Klftr. eichene Scheiter,  
6 1/2 Klftr. eichene Prügel,  
61 Klftr. tannene Scheiter,  
1 Klftr. tannene Prügel und  
22 Haufen eichenes Reißach  
wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen  
werden.

Den 18. Febr. 1853.

Hospital-Pflege.

Bargau.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Matthäus Stegmeyer, Tagelöhner dahier, wird nachbeschriebenes Gebäude und Liegenschaft am

Freitag den 25. Februar d. J.  
Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhause verkauft,  
und zwar:

Gebäude:

ein-einstöckiges Wohnhaus in der Rabgasse,  
neben sich selbst und Johannes Grinauer.

Gärten:

27,4 Rthn. Gras- und Baumgarten,

4,0 Rthn. Gemüsgarten,

31,4 Rthn. am Haus, neben Georg Abele.

Acker B.:

1/2 Mrgn. 5,6 in Gassenfeld,  
1/2 Mrgn. 22,7 Rthn. alda.

Wiesen:

1/2 Mrgn. 15,9 Rthn. in den Hinterwiesen,

1/2 Mrgn. 47,9 Rthn. in den Mühlgalden.

1/2 Mrg. 39,0 Rth. im Stripzig;

1/2 Mrgn. 1,4 Rthn. alda,

1/2 Mrgn. 11,0 Rthn. im Gschleif.



Länder:

1/2 Mrgn. 30,7 Rthn. in der Bir.

Willkürlich gebaute Acker:

1/2 Mrgn. 47,9 Rthn. in Unterbachwiesen,

1/2 Mrgn. 19,3 Rthn. im Kolbshag.

Waldung:

1 Mrgn. 20,4 Rthn. Laubwald im Horn,

1/2 Mrgn. 27,2 Rthn. alda.

Allmänden:

1/2 Mrg. rechts am Feuberg,  
1/2 Mrgn. im Bizel.

Auf Oberbettringer Markung:  
1/2 Mrgn. Acker im Bur, neben den Anshöfern.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 11. Februar 1853.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß  
Stüg.

Straßdorf.

### Haus-Verkauf.

In der Gantmasse des Kaver Bonnet, Tagelöhners, wird das vorhandene Gebäude

ein zweistöckiges Wohnhaus in der Regelgasse,  
(Brd.-Verf.-Anschlag 300 fl. sammt kleinem Garten

am

Montag, den 21. März d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche verkauft und werden die Kaufs-Liebhaber hiezu eingeladen.

Den 18. Febr. 1853.

Schultheißen-Amt.

Gebenweilergöhrn,  
Gemeinde Kaisersbach,  
Gerichtsbezirks Welzheim.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantmasse des Gottlieb Kleuf, Weber von Gebenweilergöhrn vorhandenen Realitäten:

1 einstockiges Wohnhaus und  
7 Mrg. Acker und Wiese an

einem Stück, der Sommerhau genannt,

werden am  
**Mittwoch** den 2. März d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 auf dem hiesigen Rathhause aber-  
 mals zum öffentlichen Verkauf ge-  
 bracht, wozu Käufer eingeladen  
 werden.

Den 31. Januar 1853.  
 Schultheißen-Amt.

**Kirchensirnberg-  
 Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Christian  
 Gottlieb Doderer, Tagelöhners  
 zu Weidenbach wird am  
**Donnerstag** den 3. März d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,



nach Vor-  
 schrift des  
 Exekutions-  
 Befehles da-

hier verkauft werden:

**Gebäude:**

ein einstöckiges Wohnhaus mit  
 geschütem Keller und Hof-  
 raithe, nebst besonders stehen-  
 dem Backofen dabei; An-  
 schlag 100 fl.

Eine 2barnigte Scheuer sammt  
 Hofraithe beim Hause; An-  
 schlag 50 fl.

**Gärten:**

1 Mrgn. 1 1/2 Bttl. 2 1/2 Rthn.  
 Gras-, Baum- und Kraut-

Garten beim Hause neben  
 dem Weg zu drei Seiten; An-  
 schlag 100 fl.

**Acker:**

2 Mrgn. 1 1/2 Bttl. der lange  
 Acker, neben Johannes Münz  
 und Tobias Doderer; An-  
 schlag 125 fl.

sodann auf der Markung Wei-  
 denhof:

1 Mrgn. 1 Bttl. 14 1/2 Rthn.  
 das Sägmühlackerle und

1 Mrgn. 2 1/2 Bttl. 4 1/4 Rthn.  
 Viehweide dabei, neben Jo-  
 hannes Münz und dem Wald;  
 Anschlag 100 fl.  
 Gesamt-Anschlag 475 fl.

Den 11. Februar 1853.

Schultheißen-Amt.  
 Schumann.

**G m ü n d.**

**200 fl.** Pflugschafts-Geld hat  
 gegen gute Versicherung zum Aus-  
 leihen parat

Glasermeister Thalheimer.

**Vermischte Anzeigen.**

**Gotteszell.**

**Fabrik-Verkauf.**

Speisemeister Bader in Gottes-  
 zell beabsichtigt, durch den Auszug

von dem Pönitentiarius in Stutt-  
 gart eine  
 Fabrik-  
 Auktion  
 durch alle  
 Rubriken

abzuhalten, wobei besonders vor-  
 kommt:

Ein Gottaviges Forté-Biano,  
 1 Sopha nebst 6 gepolsterten  
 Sesseln.

Schreinwerk aller Art, z. B. 2  
 Pfeilerkomode, polirte Bett-  
 laden nebst Bett, Kleiderkästen,  
 ein großer Auszugtisch, meh-  
 rere kleinere Tische, Portraits,  
 Spiegel, Hackstock nebst Beil,  
 eine Hahn'sche Waage, zwei  
 Hänguhren, Waschzuber, Kü-  
 chengeschirr, zwei Wehstruben  
 und sonstiger Hausrath.

Wobei sich die Liebhaber  
**Freitag**, den 25. Febr. d. J.,  
 Nachmittags  
 zahlreich einsinden mögen.

**G m ü n d.**

Auf eine sehr gesunde Alpwaide  
 unweit hier, nimmt **70 bis 80**  
 Stück Schaaf mit oder ohne  
 Schäfer zur Sommerung an.

Commissär Schrems.

**G m ü n d.**  
 Einen großen **Holzschlitten**  
 hat zu verkaufen.

Waldenmaier,  
 Schneidermeister.

**G m ü n d.**  
 Gebundenes **Heu und Stroh**  
 ist zu haben bei  
 Schreinermeister Borst's Wittwe.

**G m ü n d.**  
 Ein Logis, bestehend in einer  
 Stube, Kammer und Antheil am  
 Keller, hat für eine kleine Familie  
 bis Georgi zu vermieten.

Wer? sagt  
 die Redaktion.

**Markt-Anzeige.  
 Gebrüder Frij und  
 Leopold Hoffmeister,  
 Schuster aus Ulm**

machen hiemit einem hochgeehrten  
 Publikum zu Stadt und Land die  
 ergebenste Anzeige, daß wir den  
 Markt, versehen mit einer großen  
 Auswahl Muster-Arbeiten, bezogen  
 haben. Billige Preise und solide  
 Waaren lassen uns einen zahl-  
 reichen Zuspruch hoffen.

Unsere Bude befindet sich im  
 zweiten Gang in der Nähe des  
 Rathhauses.

**Gmünd. Andreas Köhler**

empfehlte zum kommenden Markt sein Lager in weißen Waaren, Mode-, Putz- und gestrickten Wollen-Waaren, Strick- und  
 Stüchwole in allen Farben, Quincailerie, Parfümerie, feine Leder-Waaren, Cigarren, Spizen, Bänder, Blumen, Crepp, Füll,  
 Lasteran, Hüte, Hauben, Chemisetten, Pique-Unterröcke, Gürtel, Kinder-Kittelchen, für Damen gestrickte Peter, Zephir, Puls-  
 Wärmer, alle Sorten Besetz-Schnüre und Lützen, Gimpen, Eisen- und Baumwollfaden, Seide, alle Sorten Handschuhe für  
 Kinder, Damen und Herren, acht kölnisch Wasser, Caise, Haaröl, Port-Monnais, Cigarren-Stuis, Album, Briefstaschen, Ho-  
 senträger, Blüsch-Taschen, Reisesäcke und noch viele in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Im Laden neben den Gasthöfen zum Wobren und Bären.  
 Während dem Markt in einer Bude, zunächst dem Rathhause.

**Gänzlicher Ausverkauf und Versteigerung eines  
 Schnittwaren-Lagers**

wegen Abreise nach Australien.

Im Hause des Herrn Weißgerbermeisters **Weckler**, als:

Aechtfarbige Kattune, nicht höher als 7 — 9 — 10 fr., in Pariserfabrikat nur 12 — 18 fr. Neueste Eingang für Sommer-  
 kleider nur 10 — 11 fr. Napolitaines für Winterkleider nur 12 — 16 fr. Damen-Gravatten, neueste Muster nur 7 fr. Schwarze  
 Orleans 2 Ellen breit, nur 30 fr. Orleans und Moiree in schwarz und colorirt 18—24—30 fr. Rein wollene Thibet 30—58 fr.

**Sowie für Herrn das neueste in:**

Westenzeuge in Seide, Wolle und Pique, nur 24 — 36 — 48 fr. bis zu den feinsten gewirkten Westen zu 2 — 4 fl. Aecht  
 seidene Taschentücher, die neuesten Muster nur 54 fr. bis 2 fl. Achte seidene Halsbinden in schwarz und farbig, 1 1/2 bis 3 fl.  
 Achte Pariser Jaco-nettbinden mit Seide, nur 30 fr. Taschentücher und gewöhnliche Binden und Schlipps zu 15—24 fr.  
 Unterhosen mit Leibbinden daran, nur 1 fl., sowie eine Partie Sommerbukking zu Röcke und Beinkleider 14—16 fr.

Nur im Hause des Herrn Weißgerbermeister **Weckler** bei

Philipp Wolpers aus Bockenheim.

**Beachtenswerth für Jedermann!**

Ich mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich wiederum den Markt bezogen habe mit **Stahlschreibfedern** aller-  
 neuester Verbesserung, auf Gutta-Percha abgezogen, das Gros mit 12 Duzend oder 144 Stück von 12 fr., 15 fr., 18 fr., 24 fr. an  
 bis 2 fl.; acht **englische Nähadeln** für Damen, Schuster und Schneider lang- und rundhörig, das Viertelhundert zu 5 und 6 fr.;  
 ferner besitze ich alle erdenkliche Figuren von Parfümerie. Meine übrigen Artikel sind bekannt.

Bude Nr. 16, in der Nähe des Rathhauses.

Wolf A. Wolf.

## Beachtenswerthe Gmünder Markt-Anzeige.

In der obern Apotheke des Herrn Eugen Dreiß befindet sich diesen Markt wieder

das große

## Shawls-, Seide- & Mode-Waaren-Lager

von

**N. Reichmann & Comp. aus Bockenheim & Frankfurt a. M.**

Dieses Lager ist diesmal von der letzten Leipziger Neujahrmesse auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste vollkommen assortirt, und sind wir dadurch in den Stand gesetzt, zu den allerbilligsten Preisen abgeben zu können.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bitten wir um geneigten Zuspruch.

**N. Reichmann & Comp.,**

in der obern Apotheke des Hrn. Eugen Dreiß.

## Beachtenswerthe Anzeige!!!

**J. Dessauer, Optikus aus Pflaumloch,**

beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

## optischen Waaren-Lager

den hiesigen Markt wieder bezogen hat. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rade gegenüber.

## Geehrtes Publikum!

## Markt-Anzeige.

vis à vis der obern Apotheke des Hrn. Eugen Dreiß. Stand an der Straße, vordere Reihe.

Da ich schon seit langen Jahren mein bekanntes Modewaaren-Geschäft mit der größten Zufriedenheit betrieben habe, und nun die Zeit herannahet zu meiner

## Auswanderung nach Cincinnati

so mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam, daß ich zwar schon den größten Theil meiner Waare ausverkauft habe, aber nur noch einige Kisten **Biz, Wollenzeug,** noch mehrere **Shawls** und **Shlips** um den halben Preis auf dem Markte habe.

Bitte genau auf den Stand vis à vis von Herrn Apotheker Dreiß zu merken.

## Anzeige und Empfehlung.

Neben **J. J. Bernheimer,** neben dem Rathhaus, Bude Nr. 47, mit Firma versehen, befindet sich diesen Markt

zum erstenmal das

## große Damenschuh-Lager

von

**J. C. Engeler aus Balingen,**

und verkauft derselbe alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen um großen Absatz zu bezwecken.

Hohle farbige und schwarze **Damen-Beugstiefeln** von feinem Lasting zu 1 fl. 48kr., niedere dito 1 fl. 24kr.

Hohle ringsgalloschirte **Zeug-, Tuch- und Sammtstiefeln** von 1 fl. 54kr. an, niedere dito von 1 fl. 34kr. an

Hohle **Lederstiefeln** 1 fl. 45kr., auch

**Kinderstiefeln** in allen Sorten.

**J. C. Engeler, Schuhfabrikant aus Balingen,**

neben **J. J. Bernheimer,** neben dem Rathhaus, Bude Nr. 47, mit Firma versehen.

# Das große Seide-, Shawts- & Mode-Waaren-Lager

von

J. Wolpers &amp; Comp. aus Frankfurt

empfehl

Gewirkte Shawls, reine Wolle (achtedig) zu 30 — 60 fl., viereckig 12, 16, 24 fl., gewirkte Shawls in Halb- und ganz Wolle nur 4½, 6, 10 fl. Longshawls in glatt und carrirt 4½, 6, 10 fl., 3 Ell. große Umschlagtücher in Halb- und ganz Wolle 1¼ — 4½ fl. kleinere Umschlagtücher 36, 48 kr. bis 1½ fl. Tischdecken 1½ bis 3 fl., Kommodebeden 54 kr. Damencravatten 8 kr. Schwarze Seidenzeuge, als Tasset, Grosgramm und Satin de Chine per Elle 56 kr. bis 1½ fl., feine Thibet 48 kr. bis 1¼ fl., Moiree, Lustre und Orleans 24—40 kr. Neapolitain zu Winterkleider 13 — 21 kr. Wollenmousselin, 16 — 18 kr. und höher.

Abgepaßte Wollenmousselinleider, per Kleid 4½ — 7 fl. Aechtfarbige Kattune 7 — 10 kr., in acht französisch 12 — 18 kr. Aechtfarbige neueste Glanz-Biz zu Meubel und Vorhängen 14 — 18 kr. Jaconnetts zu Ballkleidern und Vorhängen, die Elle zu 13 — 15 kr., sowie noch viele andere Artikel.

## Sehr beachtenswerthe Herren-Artikel.

Neueste acht seidene Jaguar-Westen à 1¼ — 4 fl. Neueste gewirkte und glatte wollene und halbseidene Westen 24 kr., 36 kr. bis 4 fl. Aecht seidene neueste Taschentücher à 54 kr. bis 2¼ fl. Aecht seidene schwarze und farbige Binden à 1¼ — 3 fl. Aechtfarbig Schweizeraschentücher pr. Stück 21 — 24 kr. Ganz schwere Patent-Unterhosen à 1 und 1¼ fl.

Nur während dem Markt im Gasthaus zur Krone.

## Hiesiges.

Am Sonntag Abend wurde ein erfrorener Mann an der Straße nach Muthlangen gefunden; derselbe ist von Zimmerbach.

Seine Majestät unser allverehrter König haben heute Höchst-Ihren Adjutanten den Obersten Freiherrn v. Wiederhold mit einem Höchsten Handschreiben nach Wien abgesendet, um Sr. Kaiserlichen Majestät von Oesterreich zu der glücklichen Errettung aus der Hand des Meuchelmörders Höchst-Ihre Glückwünsche zu überbringen.

Stuttgart, 18. Febr. (W.G.) Der „Staats-Anzeiger“ enthält diesen Abend die Königl. Verordnung, betreffend die Wiederberufung der vertagten Stände-Versammlung. Hiernach beginnen, wie von uns bereits gemeldet, die Sitzungen am 1. März wieder und haben sich die Kammermitglieder am 28. d. M. dahier einzufinden.

Stuttgart, 19. Febr. (W.G.) Gestern ist einer telegraphischen Meldung des „Staats-Anzeigers“ zufolge der letzte Schlussstein in das Tunnelgewölbe der württembergisch-badischen Verbindungsbahn zu Bruchsal eingefügt worden. Somit wäre nun auch der unter dem Begräbnisplatz in Bruchsal hindurchführende Tunnel vollendet und die schwierigsten Arbeiten der Westbahn nahezu abgethan, da auch die Arbeiten an dem Enzviadukt so vorangeschritten sind, daß er noch vor der festgesetzten Zeit fertig werden wird.

Stuttgart, 17. Febr. (Conf.) Die Wirkungen der neuesten verbrecherischen Umtriebe in England gegen die Ruhe in Italien und Ungarn haben auch in Deutschland da und dort einen, wenn auch leisen Nachhall gefunden. Hier wenigstens hat man wahrgenommen, daß Subjecte, die zu den untersten Handlangern der Umsturzpartei gehören, sich in Wirthshäusern Schimpfen und Aufreizungen erlaubt haben, wie es seit langer Zeit nicht mehr vorkam.

Vom Lande. (Conf.) Wie sehr die Gemüther noch immer erhitzt sind und wie schlagfertig und kampferüstet die Rothen dastehen um beim ersten Anlaß hervorzustürzen, davon sah ich gestern ein lebendiges Beispiel. Ich war in einem vielbesuchten Gasthause zu A. — Mercurius dulcis hatte kaum am Vormittage die Nachricht von einem Aufstande in Mailand gebracht, als schon am Nachmittage die Wirthsstube sich anfüllte mit Naisonneurs aller Sorte, ganz wie im Jahr 1848. Da jubelte man hochauf, daß es wahrscheinlich jetzt wieder los gehe, daß man es aber anders machen wolle, als Anno 1848 u. s. w. Werft die Lunte in's Pulverfaß und haltet den Deckel fest drauf, werdet ihr der Explosion Widerstand leisten können? Ihr werdet jählings mit in die Luft fliegen und elend verstümmelt herniederplagen. Da habt Ihr Euer Prognostikon, ihr glücklich eingelullten Kinder der Ruhe. Ich bin Anno 48 kein Angstmann gewesen und werde es Anno 53 noch weniger sein; aber ich lebe unter dem Volke und sehe mit an, wie das Lager der Rothen täglich größer wird und die Grundsätze des Beobachters

immer tiefer Wurzel schlagen. Eins steht fest: die Revolution von anno 48 war eine Vorschule für die, die wenn's so fort geht, über kurz oder lang kommen wird. Das wissen die Rothen wohl und darum sind sie so zuversichtlich und so innig vergnügt. Was thun die meisten Conservativen? Sie glauben an all dergleichen Warnungen nicht und verlassen sich letzten Falls auf die Planken, in die bei der ägyptischen Armee seiner Zeit die Gelehrten und Esel eingezäumt waren. Gott besser's!

Wien, 19. Febr. (Angekommen durch den Telegraphen in Stuttgart 1 Uhr 41 Min.) Der Mordversuch auf den Kaiser erfolgte während eines Spaziergangs auf der Vasei. Der Mörder, ein ungarischer Schneidergeselle und ehemaliger Husar, heißt Lasso Lemengt; er überfiel den Kaiser meuchlerisch von hinten. Der Flügel-Adjutant Graf Odonnell, welcher den Kaiser begleitete, soll den gefährlichen Stich noch rechtzeitig abgewendet, sofort den Thäter durch einen Säbelhieb zu Boden gestreckt und ihn sodann verhaftet haben. Der Mörder konnte nur mit Mühe vor der Wuth des entrüsteten Volks geschützt werden. — 20. Febr. Auf telegraphischem Wege sind über das Befinden Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich so eben befriedigende Nachrichten eingegangen. Der Verbrecher, welcher den Angriff verübte, ist 20 Jahre alt.

(Sch.M.) Vom Comer see, 13. Febr. Die neuesten Nachrichten von Mailand, die durch die wenigen Personen, welche die Erlaubniß erhalten die Stadt zu verlassen, zu uns gelangen, sind von der Art, wie man sie leider nach dem Vorgefallenen erwarten mußte. Der Belagerungsstand wird mit der größten Strenge geübt, es wird kein Zusammenstehen von mehr als drei Personen geduldet, die Glocken schweigen, selbst die Stunden hört man nicht mehr schlagen. Den Arbeitern, welche täglich von oder zur Stadt zu gehen haben, sind eigene Thore zum Passiren angewiesen; alle müssen mit den vorgeschriebenen Papieren versehen seyn. Eine Bekanntmachung des Militärkommandos macht alle Hauseinwohner, vor deren Häuser das Pflaster aufgerissen werden sollte, verantwortlich, und drohte mit militärischer Besetzung der Häuser, ja der ganzen Straße. Die Eisenbahnfahrten sind noch immer eingestellt und werden meist nur zu Truppensendungen benützt, welche gegen die Gränze des Kantons Tessin vorgeschoben werden.

Mailand, 11. Febr. (St.A.) Wie rüstig die Umstürzer am 6. zu plündern unternahmen, ergibt sich aus folgendem Vorfall: Zwei Omnibuswagen, die zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags den Corso Porta-Tosa passirten, wurden angehalten, alle Insizenden mußten aussteigen und ihre Baarschaften und Kostbarkeiten „als Opfer auf den Altar des Vaterlandes niederlegen.“ Von einer solchen Räuberhorde wurden 10 Militärs getödtet und 54 verwundet.

Wien, 18. Febr. Der Handels-Vertrag zwischen Oesterreich und Preußen ist auf 12 Jahre abgeschlossen. Der Wortlaut des zwischen Oesterreich und Preußen abgeschlossenen Handelsvertrags ist den weiter dabei interessirten deutschen Regierungen dieser Tage amtlich zugestellt worden.